



# Pfarre GASEN

2/2024

LIEBE  
RESPEKT  
FRIEDE  
TOLERANZ  
FREIHEIT



**Unsere Verantwortung:  
Eine Welt der Liebe und des Friedens aufbauen**

# Unsere Verantwortung: Eine Welt der Liebe und des Friedens aufbauen

Wir alle wünschen uns in einer Welt zu leben, die von Freiheit, Toleranz, Frieden, Liebe und Respekt geprägt ist. Diese Werte sind tief in unserer Gesellschaft verankert:

**Freiheit** steht jedem Menschen gleichberechtigt zu. Diese unveräußerliche Würde, die Gott jedem Einzelnen verliehen hat, spiegelt sich in unserer Auffassung von Menschlichkeit wider. Jeder Mensch ist nach Gottes Bild geschaffen – frei und vernunftbegabt.

**Toleranz** bedeutet die Anerkennung der Gewissensfreiheit anderer und die Wertschätzung der Vielfalt in Gottes Schöpfung.

**Frieden** kann nur in einer Umgebung entstehen, in der sich jeder sicher und anerkannt fühlt, eine Welt, in der die Würde eines jeden geachtet wird.

**Liebe**, bedingungslos und uneigennützig, sollte unser Leitbild sein, wie es Christus vorgelebt hat.

**Respekt** erfordert, dass wir zuhören, nachdenken und die Perspektiven anderer verstehen. Es geht darum, sich dem Diskurs zu stellen und Meinungsverschiedenheiten mit Anstand zu begegnen.

Diese Werte bilden das Fundament unserer Demokratie, die jedoch stets gefährdet ist. Friedfertigkeit, Toleranz und Gewaltlosigkeit sind anfällig für Übergriffe durch Hass, Wut und Egoismus, wenn wir nicht wachsam sind und uns nicht entschieden für unsere Prinzipien einsetzen. Demokratie kann auch von innen heraus erodieren, wenn demokratisch gewählte Gruppierungen oder Parteien sie nach und nach einschränken.



Es ist unsere Pflicht, die Freiheit und die Würde, die Gott uns allen geschenkt hat, zu schützen. Wir müssen klarstellen, dass Ausgrenzung, Rassismus, Homophobie, Respektlosigkeit und Intoleranz unseren christlichen Werten widersprechen. In dieser Welt für Christus einzustehen bedeutet, „mit Klugheit das Gute zu wählen und sich mit Entschiedenheit vom Bösen abzuwenden“ (Röm 16, 19b). Dies gilt in der Politik ebenso wie im beruflichen und privaten Umfeld.

*Marina Jung*  
In: Pfarrbriefservice.de

---

Bitte kontaktieren Sie bei seelsorglichen Anliegen und Fragen  
röm.-kath. Pfarramt Birkfeld  
Anschrift: 8190 Birkfeld, Hauptplatz 12  
Telefon: 03174 / 4407  
E-Mail: [birkfeld@graz-seckau.at](mailto:birkfeld@graz-seckau.at)



[oberes-feistritztal.graz-seckau.at](http://oberes-feistritztal.graz-seckau.at) oder [gasen.graz-seckau.at](http://gasen.graz-seckau.at)

Impressum: Pfarrblatt Gasen – Kommunikationsorgan Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam der Pfarre Gasen Druck: Martin Pötz Fotos: Pfarre Gasen  
Redaktionsanschrift: Pfarramt 8616 Schlacherweg 1 E-Mail: [gasen@graz-seckau.at](mailto:gasen@graz-seckau.at) Webseite: [gasen.graz-seckau.at](http://gasen.graz-seckau.at)

Information aufgrund der Bestimmungen der DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG Fotos bei pfarrlichen Veranstaltungen Es wird bei diversen pfarrlichen Veranstaltungen fotografiert, und die Fotos werden im Pfarrblatt oder auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht. Wer ausdrücklich nicht gezeigt/genannt werden will, möge sich an den jeweiligen Fotografen wenden oder dies schriftlich an das Pfarramt Gasen bekanntgeben. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, setzen wir Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung voraus.

# Mir reicht's – ich geh beten!

Krisen, Hass, Zerstörung und Kriege prägen die Schlagzeilen – und der Papst fordert zum Beten auf? Echt jetzt? Sind wir mal ehrlich: Beten ist das Letzte, an das wir angesichts unserer gesellschafts- und weltpolitischen Lage denken, oder? Und dennoch hat Papst Franziskus das Jahr 2024 zu einem Jahr des Gebets erklärt.

Ein bisschen weltfremd das Ganze, oder? Typisch katholisch halt. Interessant nur, dass Papst Franziskus die aktuelle Situation nicht ausblendet, sondern sie mit seiner Aufforderung zum verstärkten Gebet verknüpft. Seiner Meinung nach trügen die ökologische, wirtschaftliche und soziale Krise, die durch die jüngste Corona-Pandemie noch verschärft wurde, ebenso wie die aktuellen Kriege dazu bei, das Streben nach



Frieden und Solidarität zu untergraben und Gott aus dem persönlichen und sozialen Leben zu verdrängen. Diese Diagnose mag wohl stimmen, doch was hat sie mit dem Beten zu tun? Eigene Bilder vom Beten ploppen auf – vom langweiligen Aufsagen ewig gleicher Gebetssätze beim Rosenkranz etwa, vom Lesen in der Bibel, die man nicht versteht, von eigenen Bitten, die nicht erhört wurden, vom Beten, das eher einem Selbstgespräch gleicht ... Und das soll helfen?

Wie wäre es mit einem Update für das eigene Beten? Das sich konzentriert auf das Eigentliche, nämlich darauf, dass es einen Gott gibt, der uns sieht und liebt und der sehnsüchtig darauf wartet, dass wir den Kontakt zu ihm aufnehmen? „Das Gebet ist die sanfte und heilige Macht, die wir der teuflischen Kraft von Hass, Terrorismus und Krieg entgegensetzen“, sagt Papst Franziskus.

Text: Elfriede Klauer  
In: Pfarrbriefservice.de

## **Gebet für den Frieden** (Hl. Franz von Assisi)

**Herr, mach mich zu einem Werkzeug Deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst; dass ich verzeihe, wo man beleidigt; dass ich verbinde, wo Streit ist; dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo**

**der Kummer wohnt. Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe. Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.**

# Firmvorbereitung 2024

Heuer findet die Firmung am 16. Juni in der Pfarrkirche Birkfeld statt und wir dürfen 15 Firmlinge auf ihrem Weg bis dorthin begleiten.



In der ersten Firmstunde bereiteten sich die Firmlinge auf den Vorstellungsgottesdienst vor. Es wurden Firmkerzen gestaltet, welche in der Kirche gesegnet wurden. Beim Sternsingen waren die Firmlinge ebenfalls sehr fleißig, als Dankeschön bekamen wir die Möglichkeit, einen gemeinsamen Ausflug ins Kino zu machen.

Durch die Landjugend hatten die Firmlinge die Chance, bei einer Besichtigung unsere Pfarrkirche näher kennenzulernen und anschließend wurden sie eingeladen, den diesjährigen Kreuzweg mitzugestalten. Auch der Osterbasar wurde im Zuge der Osterwoche vorbereitet, es war auch diesmal ein voller Erfolg. Nun geht es schon mit großen Schritten auf die Firmung zu, aber davor dürfen wir uns noch auf die Spirinight und einen gemeinsamen Sonnenaufgang freuen!



Emma Zahrhofer



Nina Lammer



Simone Willingshofer



Elias Straßegger



Mathias Zach



Felix Haubenwallner



Moritz Tösch



Tobias Unterberger



Jakob Lechner



Mathias Pölzl



Fabian Gruber



Sebastian Scheutz



Johannes Köberl



Benedikt Beiler



Tobias Weberhofer

**Geh nicht nur die glatten Straßen. Geh Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub.** Antoine de Saint-Exupéry

Wir wünschen allen Firmlingen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

**Emilia Peßl und Jasmin Scheutz** (Firmbegleiterinnen)

## „Brot des Lebens“

ist das Thema der heurigen Erstkommunion.

Zehn Kinder aus unserer Pfarre Gasen bereiteten sich auf das Fest der Erstkommunion vor.

Die Vorbereitung will helfen, bewusster zu leben und zu glauben. Gelingen kann dies, wenn die Kinder Jesus besser kennen lernen und mit ihm in Beziehung treten. Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“. Gemeinsam wollen wir uns mit den Kindern auf den Weg machen, um zu erahnen, wie er für uns zum Brot des Lebens werden kann.



Jasmin Kreimer, Jacqueline Pöllabauer, Marianne Feichtenhofer, Alexandra Holzer und Cornelia Pessl haben die wertvolle Aufgabe der Tischmütter übernommen. Einen herzlichen Dank dafür!



Gebet

**Jesus, du Brot des Lebens:  
Du Brot, das unseren Hunger  
stillt,  
unseren Hunger nach Leben  
und Glück  
nach Liebe und Freundschaft  
nach Gerechtigkeit und  
Himmel  
Jesus, du Brot des Lebens  
Lass unser Herz offen sein für  
dich und die Menschen.**

1. Reihe: Simon Stelzer, Elisa Pöllabauer, Philipp Gaugl, Mia Feichtenhofer, Florian Strassegger, Lukas Pessl
2. Reihe: Alina Schwaiger, Laura Derler
3. Reihe: Laura Holzer, Ronja Kreimer

**Die Kinder freuten sich riesig auf das Fest der Erstkommunion, dass es ein Fest der Gemeinschaft mit Verwandten, Freunden und der gesamten Pfarrbevölkerung wurde.**

## Jungschar – Wir stellen Kinder in die Mitte



Den ersten Teil der April-Stunde verbrachten wir mit Spielen im Freien. Nach einer kurzen Trinkpause gingen wir über zum kreativen Teil. Wir gestalteten für die Mamas Muttertagsgeschenke. Dazu mussten Gläser bemalt, Kräuter zerkleinert, mit Salz vermengt und abgefüllt werden. Selbstverständlich durfte eine Karte nicht fehlen. Wir hoffen, den Mamas damit eine kleine Freude bereitet zu haben!



Im Mai stand ein besonderer Ausflug am Programm. Wir besuchten die Alpakas der Familie Stelzer. Gemeinsam starteten wir mit einer Wanderung zum Hof, wobei wir unterwegs bereits von den Alpakas überrascht wurden. Und so eine Wanderung lässt sich mit dem Führen von Alpakas gleich noch einmal so leicht bewältigen. Am Hof angekommen konnten sich einerseits die Kinder stärken, andererseits hatten unsere Jungscharkinder auch die Möglichkeit, die Alpakas zu füttern. Wir erfuhren viel Wissenswertes über diese Tiere und konnten kaum glauben, wie schnell die Zeit verging. Ein Stück der Wanderung zurück ins Dorf begleiteten uns dann auch noch die Alpakas Merlin, Eisprinz, Casanova & Co. Ein Tag, der uns sicher lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Familie Stelzer für den tollen Nachmittag!



**Unsere kommenden Jungschar-Termine (Änderungen vorbehalten):**

☺ 01.06.2024

☺ 06.07.2024

**Wir freuen uns auf weitere tolle Stunden!**

Elisabeth, Klara, Sonja und Andrea

# Pfarrleben – Pfarre leben

## Neue Mikrophone für die Pfarrkirche

Die Pfarre freut sich über die Spende von 4 Mikrofonen für die Lautsprecheranlage in unserer Pfarrkirche durch Herrn Reinhold Willingshofer.

Danke und ein aufrichtiges „Vergelts Gott“!

Der Pfarrgemeinderat

## 60iger von unserem Bürgermeister ÖKR Erwin Gruber



Am 5. Mai 2024 hat unser Bürgermeister Erwin Gruber seinen 60iger in einer würdigen Dankesmesse gefeiert.

Pfarrer Mag. Johann Schreiner und PGR-Vorsitzender Franz Hinterleitner haben mit verbindenden Worten des Dankes die menschliche und tatkräftige Arbeit gewürdigt. Die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarre wurde besonders hervorgehoben.



*„Vergelts Gott – für die Unterstützung unserer Pfarre! Die Pfarre Gasen und der Seelsorgeraum Oberes Feistritztal wünschen Dir lieber Erwin für die nächsten Jahrzehnte Gesundheit, Schaffenskraft und viel Freude mit Deiner Familie!“*

Der Pfarrer Mag. Johann Schreiner  
Der PGR-Vorsitzende Franz Hinterleitner

Fotos: Gerhard Mandl



## Pfarrhofsanierung

In den nächsten Wochen und Monaten werden die Fenster und die Fassade des Pfarrhofes saniert. Durch die Arbeiten kann es zu Beeinträchtigungen bei der Nutzung der Räumlichkeiten im Pfarrhof kommen. Wir bitten schon im Vorhinein um Ihr Verständnis.

Bei Bedarf bitte vorher um telefonische Abklärung: Tel.Nr. 0676 9358080  
Herzlichen Dank!

Der Wirtschaftsrat Franz Hinterleitner



## Termine – Termine – Termine – Termine

Sonntag	09. Juni	2024	10:15 Uhr	<b>Jubiläumsgottesdienst</b> (im Festzelt) <b>40 Jahre LJ Gasen</b>
Sonntag	16. Juni	2024		<b>Firmung in Birkfeld</b>
Sonntag	14. Juli	2024	10:15 Uhr	<b>Jubelpaarmesse</b>
Montag	05. Aug.	2024		<b>Oswalditag</b>
Donnerstag	15. Aug.	2024	10:00 Uhr	<b>Hl. Messe mit Kräutersegnung</b>
Sonntag	29. Sept.	2024		<b>Erntedankfest</b>



## Termine: Dorfmesseen

Di	<b>11. Juni</b>	2024	19:00 Uhr	<b>Fam. Strassegger</b> (Vorderer Paller)
Di	<b>09. Juli</b>	2024	19:00 Uhr	<b>Fam. Pessl</b> (Riegler)
Di	<b>13. Aug.</b>	2024	19:00 Uhr	<b>Fam. Brunnhofer</b> (Seibatriegler) Dorfmesse mit Kreuzeinweihung
Di	<b>03. Sept.</b>	2024	19:00 Uhr	<b>Fam. Filzmoser</b> (Schreinhofer) Dorfmesse mit Kreuzeinweihung

**Die Familien freuen sich auf eine rege Teilnahme!**

---

## Heute schon gelacht?

### Gutes tun

Fragt der Pfarrer die Erstkommunionkinder: „Wie kann man anderen etwas Gutes tun?“ Daraufhin antwortet ihm ein Kind: „Ich helfe meiner Oma beim Aufräumen meiner Spielsachen, denn alleine wäre das zu viel für sie.“

### Fußballstar

Schon seit langem quält sich die Mutter eines Fußballstars mit der Frage, ob es Sünde ist, am Sonntag Fußball zu spielen oder nicht. Schließlich fragt sie den Pfarrer. Der antwortet: „Gute Frau, nicht dass er spielt, ist schlimm, sondern wie er spielt!“



## LIMA – Jubiläum

Christine Schwarzenberger, vom Katholischen Bildungswerk in Graz, feierte mit uns im elften Jahr, das 10jährige LIMA-Jubiläum.

Sie überbrachte Urkunden für die fleißigen und langjährigen TeilnehmerInnen und für LIMA-Trainerin Eva Reindl eine Urkunde für besondere Verdienste um LIMA.



Gefeiert wurde am Rosenmontag, wie bereits Tradition, in unserer tollen Gruppe, in Verkleidung.



## Suppensonntag

Am 17.3.2024 gab es in unserer Pfarre einen „Suppensonntag“. Im Pfarrhof wurden köstliche Suppen kredenzt. Mit den Spenden werden die Projekte der Aktion Familienfasttag unterstützt.



# Einladung

KFB-Ausflug **Burg Strechau**  
am Dienstag, 20. August 2024



Katholische  
Frauenbewegung



## Kosten:

**Bus und Burgbesichtigung € 30,00**

Anmeldungen bitte bei:

Gabi Peßl

Tel.: 0664 23 00 842

- **7:30 Uhr** **Abfahrt in Gasen**
- **8:30 Uhr** Kaffeepause bei der Raststation Kammern
- **11:00 Uhr** Besichtigung mit Führung Burg Strechau
- **12:30 Uhr** Mittagessen in Admont beim Landgasthaus Buchner
- **Heimreise** über das Gesäuse mit kl. Zwischenstopp
- **17:00 Uhr** Einkehr am Straßegg
- **ca. 19:00 Uhr** **Ankunft in Gasen**

Auch Männer sind herzlich eingeladen teilzunehmen!

## Das Sakrament der Ehe spendeten einander:



**Bettina Gaugl (geb. Hödl) und  
Michael Gaugl, Gasenbach 15**



## Im Tod vorausgegangen sind:



**Wilhelm Blanzano, Stanz im Mürztal, 75 Jahre  
Kilian Höfer, Amasseggstraße 3, 82 Jahre**



Wir gratulieren herzlich allen Personen und Paaren, die in den letzten Monaten ihren **Geburtstag** oder ein besonderes **Hochzeitsjubiläum** gefeiert haben.

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und eine gesegnete gemeinsame Zeit im Kreise ihrer Familien!

**Im Gebet mit jenen  
Mithristen verbunden sein,  
die uns ein Stück des Weges begleiteten:**

Jahrestagsgedächtnis

**Juli**

- 27./2015 **Stefan Peßl**  
Gasen 26
- 23./2020 **Cäcilia Peßl**  
Sonnleitberg 32
- 25./2020 **Albin Doppelhofer**  
Sonnleitberg 91
- 01./2021 **Franz Haspl**  
Sonnleitberg 95
- 23./2022 **Franz Brunnhofer**  
Aubach 50
- 13./2023 **Fritz Hinterhofer**  
Heiligenkreuz am Waasen

**August**

- 30./2015 **Juliana Strahsegger**  
Mitterbach 10
- 19./2020 **Lorenz Aßlaber**  
Großklein
- 22./2020 **Johann Schwaiger**  
Amassegg 14
- 23./2020 **Johann Lang**  
Sonnleitberg 92
- 13./2021 **Maria Schweighofer**  
Bezirkspflegeheim Weiz
- 22./2021 **Hermann Brunnhofer**  
Sonnleitberg 27
- 12./2022 **Franz Steinbrenner**  
Gasenbach 23

**September**

- 20./2014 **Hubert Pessl**  
Amassegg 7
- 25./2014 **Stefanie Lang**  
Mitterbach 21
- 12./2016 **Franz Flois**  
Amassegg 11
- 14./2016 **Edeltraud Pöllabauer**  
Sonnleitberg 84
- 27./2017 **Maria Zierler**  
Bezirkspflegeheim Birkfeld
- 21./2018 **Georg Derler**  
Sonnleitberg 15
- 23./2022 **Stefanie Strassegger**  
Sonnberg 14



## Übung zur Achtsamkeit

**Fahre einen Gang runter und drossle dein tägliches Tempo.**

**Nimm dir Zeit für dich selbst und die Dinge, die dir Freude machen.**

**Laufe deiner Zeit nicht ständig hinterher, sondern fülle sie sinnvoll aus.**

**Eile nicht, sondern verweile.**

**Genieße den Augenblick.**

**Sorge gut für dich und du wirst merken, dass du in Ruhe und mit Gelassenheit gesünder, entspannter und intensiver leben kannst.**

# Ein Symbol des Lebens

Im Wald kann der Garten Eden für uns spürbar werden.



Bild: Sonntagsblatt Gerd Neuhold

Wenn Jesus Ruhe und Erholung brauchte, zog er sich gerne in die Natur zurück. Ein Lieblingsort war ein Olivenhain auf dem Ölberg. Wenn der Trubel zu viel wurde, suchte Jesus unter Bäumen die Nähe zu seinem Vater und betete. Auch in der gegenwärtigen Zeit lieben viele Menschen den Wald, denn er ist ein Ort der Sehnsucht, der Kontemplation und des inneren Friedens.

Der Wald versorgt uns u. a. nicht nur mit lebensnotwendigem Sauerstoff, Wasser und Artenvielfalt: Wissenschaftlichen Studien zufolge ist der Wald auch ein Ort der physischen und psychischen Gesundheit. Eine kleine Wanderung lässt das Herz ruhiger schlagen, den Blutdruck sinken und stärkt das Immunsystem. Gleichzeitig werden Angespanntheit, Stress und Erschöpfung verschleudert; positive Gefühle wie Optimismus, Akzeptanz und Selbstwirksamkeit wachsen.

Dadurch stärkt der Wald unsere resilienten Fähigkeiten, damit wir mit widrigen Lebensumständen besser umgehen bzw. unsere Gesundheit erhalten können. Der Baum ist ein Symbol des Lebens und trägt heute noch bei, den Garten Eden für uns Menschen spürbar zu machen.

Martina Laubreiter